

# PIASAN® 28

die hochwertige Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung in Markenqualität

Düngemitteltyp:	<b>Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung 28</b>
	28 % N Gesamtstickstoff
	14 % N Carbamidstickstoff
	7 % N Ammoniumstickstoff
	7 % N Nitratstickstoff

EG-DÜNGEMITTEL

Nettogewicht:	kg
Inverkehrbringer:	SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH Möllensdorfer Straße 13 06886 Lutherstadt Wittenberg

## Anwendungsbereich:

Flüssiges Düngemittel zur Stickstoffversorgung landwirtschaftlicher und gärtnerischer Kulturpflanzen. Aufwandmengen in den Anwendungsempfehlungen beachten!

## Transport und Lagerung:

Transport nur in sauberen Straßentankfahrzeugen, Eisenbahnkesselwagen oder Tankschiffen. PIASAN® 28 ist in Edelstahl-, Stahl-, Aluminium-, Kunststoff- und ausgekleideten Betonbehältern, nicht in kupfer- bzw. zinkhaltigen Behältern, drucklos zu lagern.

Bei Abkühlung unter - 17 °C scheiden sich aus der Lösung Kristalle ab, die sich bei steigender Temperatur wieder auflösen. Wird danach die Lösung intensiv gerührt oder umgepumpt, ist der Gebrauchswert von PIASAN® 28 wieder voll hergestellt. Lagerbehälter sind mit „Gefahrstoffverordnung – Düngemittel mit Ammoniumnitrat-Gruppe D 1“ zu kennzeichnen.

Dichte bei 20°C: 1,28 g/cm<sup>3</sup>

## Sicherheitshinweise:

PIASAN® 28 ist in die Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend) eingestuft. Nicht in Gewässer, Grundwasser, Kanalisation gelangen lassen.

Vor Verunreinigungen schützen; vor Austrocknung bewahren.

Beim Umgang mit PIASAN® 28 ist die TRGS 511 zu beachten; das Produkt entspricht der Gruppe D 1 – in wässriger Lösung ungefährlich, in kristallisiertem Zustand jedoch detonationsfähig. Salzkrusten können sich oberhalb von 130 °C unter Bildung von giftigen und ätzendem Gas zersetzen. Vor Feuer- und Heißenarbeiten sind Reste durch Spülen mit Wasser zu beseitigen und es ist die schriftliche Erlaubnis vom Arbeitgeber einzuholen. Pumpen dürfen keine gefährlichen Reaktionen auslösen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt!

## Obliegenheit:

Wer dieses Produkt weiterverkauft oder durch andere transportieren, lagern und einsetzen lässt, hat dafür Sorge zu tragen, dass mit dem Produkt diese Begleitinformation den jeweilig Beteiligten erreicht.

## Anwendungsempfehlung:

Kultur	Applikations- empfehlung	Anwendungstermin	kg/ha N	PIASAN® 28	
				dt/ha	l/ha
<b>Raps</b>					
1. Gabe	AD/ID/ML	Ende Februar, Anfang März	80 – 120	2,9 – 4,3	220 – 330
2. Gabe*	ML/SL	Kleines Knospenstadium (BBCh 39/51)	60 – 100	2,1 – 3,8	170 – 280
<b>Wintergetreide</b>					
1. Gabe	AD/ID/ML	Vegetationsbeginn	60 – 80	2,1 – 2,8	170 – 220
2. Gabe	AD/ID/ML	BBCh 30 – 32	40 – 80	1,4 – 2,8	110 – 220
3. Gabe	ML/SL	BBCh 39 – 49	40 – 60	1,4 – 2,1	110 – 170
4. Gabe	SL	BBCh 51 – 59	bis 60	bis 2,1	bis 170
(Qualitätsweizen)					
<b>Sommergetreide</b>					
1. Gabe	AD/ID/ML	zur Saat	40 – 100	1,4 – 3,8	110 – 280
2. Gabe	AD/ID/ML	BBCh 30 – 32	40 – 60	1,4 – 2,1	110 – 170
<b>Braugerste</b>					
1. Gabe	AD/ID/ML	zur Saat	20 – 100	0,7 – 3,6	60 – 280
<b>Mais</b>					
1. Gabe	AD/ID/ML	zur Saat	100 – 180	3,6 – 6,4	280 – 500
2. Gabe*	SL	BBCh 16 – 17	30 – 60	1,0 – 2,1	80 – 170
<b>Kartoffel</b>					
1. Gabe	AD/ID/ML	zum Pflanzen	60 – 120	2,1 – 4,3	170 – 330
2. Gabe*	SL	vor dem Reihenschließen oder je 10 kg/ha N zur Spritzbrühe Phytophthorabekämpfung	40 – 60	1,4 – 2,1	110 – 170
<b>Zuckerrübe</b>					
1. Gabe	AD/ID/ML	zur Saat	60 – 120	2,1 – 4,3	170 – 330
2. Gabe*	ML/SL	bis 20. Mai	30 – 40	1,0 – 1,4	80 – 110
<b>Grünland</b>					
1. Gabe	ML	Vegetationsbeginn	80 – 100	2,9 – 3,6	220 – 280
Nach- düngung	ML	ca. drei Tage nach der Nutzung	40 – 60	1,4 – 2,1	110 – 170
<b>Zwischenfrüchte</b>					
	AD/ID/ML	zur Saat	bis 60	bis 2,1	bis 170
<b>Gemüse (stark zehrend)</b>					
1. Gabe	AD/ID/ML	zur Saat/Pflanzung	bis 200	bis 7,1	bis 550
weitere Gaben*	SL	Nachdüngung ggf. mehrmals	bis 35	bis 1,3	bis 100
<b>Gemüse (schwach zehrend)</b>					
1. Gabe	AD/ID/ML	zur Saat/Pflanzung	bis 120	bis 4,3	bis 330
weitere Gaben*	SL	Nachdüngung ggf. mehrmals	bis 35	bis 1,3	bis 100
<b>Strohdüngung</b>					
	AD/ID/ML	mit dem Stroh einarbeiten	40 – 60	1,4 – 2,1	110 – 170

AD = Antidriftdüsen, ID = Injektordüsen, ML = Mehrlochdüsen, SL = Schleppschlauch bzw. -rohr

\*) Bei Ausbringung mit dem Schleppschlauch ist der direkte Pflanzenkontakt zu vermeiden!

**SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH**

Möllensdorfer Str. 13

06886 Lutherstadt Wittenberg

Telefon: 03491 68 0

Telefax: 03491 68 4300

Internet: [www.skwp.de](http://www.skwp.de)

E-Mail: [info@skwp.de](mailto:info@skwp.de)

August 2013

**skw.**  
**PIESTERITZ**